

TOP 14. Änderung Tarifordnung für die Benützung des Pramtalsaales und der Turnhalle der Volksschule Riedau

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Die Fraktionen haben vollinhaltlich folgende Unterlagen im Amtsvortrag erhalten:

Vorschlag Kultur- und Vereinswesensausschuss:

Änderung der Benützungsverordnung für den Pramtalsaal bzw. für die Turnhalle der Volksschule Riedau:

§ 3

Tarife für die Benützung des Pramtalsaales einschließlich Vereinszubau und der Turnhalle der Volksschule Riedau

Für die Benützung des Pramtalsaales sowie der Turnhalle der Volksschule Riedau, sind folgende Entgelte zu entrichten:

Benützungsentgelt für den Pramtalsaal einschließlich Küche und Zusatzeinrichtungen (Veranstaltungstechnik)

Benützungsentgelt (pauschal)

Pramtalsaal einschließlich Vereinszubau	50,00 Euro
Volksschule Riedau	25,00 Euro

Reinigungs- und Betriebskostenpauschale 50,00 Euro

Die Reinigungspauschale inkludiert die durch normale Benutzung der genützten Räumlichkeiten entstandenen Reinigungsarbeiten. Bei Extremverschmutzungen erfolgt die Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand. Die Übergabe der Räumlichkeiten hat besenrein zu erfolgen.

Kaution (Schlüssel) je Veranstaltung 50,00 Euro

Bei Verlust des Schlüssels der Zentralsperranlage hat die Marktgemeinde Riedau das Recht zur Verrechnung der für den Zylindertausch anfallenden Kosten.

Berechnung

Sämtliche Tarife beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

Allgemeine Bedingungen

Jede Reparatur aufgrund mutwilliger Beschädigungen wird in Rechnung gestellt. (Spraydosen etc.) Für Beschädigungen und Unfälle jeglicher Art haftet ausschließlich der Veranstaltung. Auf die geltende Benützungsordnung wird verwiesen.

Der Veranstalter kann über den Musikverein Riedau eine Zusatzbühne ausleihen. Die Verrechnung erfolgt über den Musikverein Riedau. Ansprechpartner ist der Obmann.

Sollte bei der Ton- oder Lichtenanlage nach einer Veranstaltung die Grundeinstellung verstellt sein, so ist diese auf Kosten des Veranstalters wieder herzustellen.

2. Vizebgm. Franz Arthofer sagt dazu, dass trotzdem einiges abgeht, was im Kulturausschuss besprochen worden ist, zB. dass die Vereine es zahlen, wenn die Vereine Einnahmen haben (Spenden, Eintrittsgelder, sonstiges). Was auch komplett abgeht ist, wie es ausschaut, wenn Vereine ein ganzes Jahr drinnen sind. Wie schaut es aus mit Veranstaltungen die 10-Serien sind oder wie läuft die Förderung ab, dass ist auch nicht festgelegt worden? Bekommen es die Vereine automatisch zurück, wie läuft das ab mit der Vereinsförderung. Dann müssen wir die Vereinsförderungen auch erhöhen. Wie schaut es aus mit parteinahen Vereinen? Riedauer Vereine sollten bevorzugt werden, die Gemeinde Taiskirchen hat auch eine Verordnung im letzten Jahr beschlossen, wo ortsansässige bevorzugt werden. Es soll alles reingeschrieben werden. Was auch noch ist, muss man die Schlüsselkaution wirklich verlangen?

GV Michael Desch sagt dazu, was abgeht ist eine generelle Kautio von zB. 1.000-1.500 Euro. Was ist mit Institutionen, die nicht von Riedau sind und den Saal mieten wollen, da sollte schon was eingehoben werden.

Bgm. Markus Hansbauer fragt dazu, ist die Kautio von 1.000 Euro jemals eingehoben worden? Sind die Sachen, die in der alten Verordnung stehen jemals eingehoben worden? Wir haben darüber bereits diskutiert. Wir haben versucht das ganze zu vereinfachen.

GR Sascha Hübsch sagt dazu, der Punkt Allgemeine Bedingungen regelt mutwillige Zerstörungen, wo auch abgerechnet wird. Jeder Veranstalter haftet damit.

GV Michael Desch sagt dazu, ja, wenn es nicht ortsansässige sind. Es soll gleich danach von Richard Ebner angeschaut werden. Bei ortsansässigen Vereinen sehe ich da kein Problem, nur bei nicht ortsansässigen.

Bgm. Markus Hansbauer sagt dazu, dass Richard Ebner es am Montag im Normalfall gleich melden würde, wenn eine Beschädigung wäre. Nach einer Veranstaltung sollte dann genau geschaut werden, wenn wir eine Kautio einheben wollen. Schlüssel retour, dann gibt es auch die Kautio retour. Wenn im Nachhinein etwas entdeckt würde, dann hätte die Gemeinde Pech gehabt.

GR Sascha Hübsch sagt dazu, ich sehe das Risiko eher höher, wenn ich das mit der Kautio mache, und man gibt diese retour, ist es auch rechtlich abgeschlossen. Kautio retour bedeutet alles in Ordnung. Was ist, wenn Richard zwei Wochen nicht Zeit hat und die Kautio ausbezahlt wurde?

1. Vizebgm. Johann Schmidseher sagt dazu, dass die Kautio von den Schlüsseln nicht sein müsste. Es hat nicht jeder Schlüssel. Die Saalmiete von 50,00 Euro sollte schon eingehoben werden, wo bei einer Veranstaltung Gewinn erzielt wird. Wie es mit den Vereinen gefördert wird, das steht auf einem anderen Papier.

2. Vizebgm. Franz Arthofer sagt dazu, dann müssen wir es reinschreiben, wo Gewinn erzielt wird. Das sind genau so Sachen, wo es nicht drinnen steht.

GR Alois Brunner fragt dazu, muss ich einen Verein eine Förderung ausbezahlen, wenn er einen Gewinn macht?

1. Vizebgm. Johann Schmidseher sagt dazu, normalerweise nicht.

Bgm Markus Hansbauer sagt dazu, dass die Veranstaltungen, welche drinnen sind, dass 100 Euro drinnen sind.

GR Franz Schabetsberger sagt dazu, wir müssen froh sein, wenn die Vereine was machen. Vereine arbeiten kostendeckend.

GV Michael Desch verlässt den Saal um 18:37 Uhr, wieder retour um 18:38 Uhr.

AL Petra Langmaier sagt dazu, dass zB. das EKIZ in Andorf auch etwas zahlt, und in Riedau sollen sie nichts zahlen.

GV Reinhard Windhager sagt dazu, dass in der Gemeinde Taiskirchen auch was bezahlt werden muss.

Bgm. Markus Hansbauer sagt dazu, dass eine Veranstaltungsreihe (10-Einheiten) eine Veranstaltung ist, die verrechnet wird. Bei denen fällt auch keine Reinigung für jede Einheit an.

GR Karin Eichinger sagt dazu, dass wir gemeint haben, dass bei den Vereinen (zB. Rückwärts) sollte auch einmal eine Reinigung verlangt werden. Was ist mit denen, wenn die etwas kaputt machen?

Bgm. Markus Hansbauer sagt dazu, wenn zB. eine Lampe kaputt gemacht worden ist, ist es auf das Schulbudget gegangen. Gefährlicher ist es eher, wenn Geräte beschädigt werden.

1.Vizebgm. Johann Schmidseher bittet, dass wir der Amtsleitung mehr Gehör schenken. Sie hat es auch von der Gebarungsprüfung beauftragt bekommen, dass wir etwas unternehmen müssen.

2.Vizebgm. Franz Arthofer sagt dazu, es gibt aber leider noch keinen Bericht. Es steht in anderen Gemeinden, dass es eine Empfehlung vom Land ist. Es ist sicherlich nicht schlecht, dass es vereinheitlicht wird. Es gehört konkretisiert. Man kann sich auch Taiskirchen anschauen, da ist es relativ einfach geschrieben. Taiskirchen hat auch für Veranstaltungsreihen einen Betrag.

GV Michael Desch sagt dazu, wenn es nur eine Empfehlung ist, tun wir nichts einheben. Ist es eine Empfehlung oder nicht?

2.Vizebgm. Franz Arthofer sagt dazu, dass bei anderen Gemeinden die Reinigungs-, Heiz- und Energiekosten verrechnet werden müssen. Ich würde es eher nicht als Reinigung, sondern als Betriebskostenpauschale verrechnen. Dass man Riedauer Vereine nicht bevorzugen darf, ist eine Soll-Sache.

GV Michael Desch sagt dazu, wenn es nur eine Empfehlung ist, sollte es schon für ortsansässige Vereine anders sein. Ortsansässige sind Riedau Vereine. Das würde ich schon trennen, wenn es nur eine Empfehlung ist.

GV Reinhard Windhager glaubt, dass es besser ist, wenn der Punkt nochmals vertagt wird. Wir haben den Prüfbericht noch nicht. Die Betriebskosten sind einzuheben.

GV Michael Desch sagt dazu, wir brauchen den Bericht. Wir sind davon ausgegangen, dass wir Riedauer und Fremde nicht mehr trennen dürfen.

GV Reinhard Windhager sagt dazu, dass heute ein Bericht in der Kronen Zeitung war über Bestechung und Korruption usw. Da steht unter anderem, dass man eigene Gemeindeglieder bevorzugen darf - das ist die Meinung einer Juristin.

GR Lukas Sumereher sagt dazu, man muss ja den Mehrwert auch sehen. Um 50 Euro kann man sich nicht einmal ein Zelt ausleihen, man muss hier auch den Mehrwert für die Vereine sehen, wo bekommt man um 50 Euro zB. ein Zelt?

GR Karin Eichinger fragt dazu, wie viele Fremde gehen in den Pramtal? Reden wir da von einer Veranstaltung oder von zehn?

Bgm. Markus Hansbauer sagt dazu, dass kann man sicherlich auf einer Hand abzählen. Größere Veranstaltung weiß er nicht.

GR Sascha Hübsch sagt dazu, wo Umsätze erzielt werden, soll etwas eingehoben werden. Was ist diskriminierend, wenn wir von einem auswärtigen 100,00 Euro einheben. Bei einem auswärtigen würde er mehr einheben.

GR Alois Brunner sagt dazu, dann machen wir es so, dass wir es dazu schreiben (gewinnbringend) und eine Unterscheidung in Riedauer Vereine und auswärtige.

GV Reinhard Windhager sagt dazu, warten wir es ab, wenn wir den Bericht haben.

Bgm. Markus Hansbauer sagt dazu, warten wir den Prüfbericht ab und behandeln es nochmals.

2.Vizebgm. Franz Arthofer sagt dazu, dass im Ausschuss geredet worden ist.

GR Alois Brunner fragt dazu, ob die Kautio n herausgestrichen werden soll.

2.Vizebgm. Franz Arthofer sagt dazu, ja.

GV Michael Desch sagt dazu, dass er immer davon ausgegangen ist, dass wir es machen müssen, weil es von der Gebarungsprüfung so gekommen ist. Warten wir auf den Abschlussbericht. Es soll auch eine private Nutzung abgeklärt werden.

GR Alois Brunner sagt dazu, dann schreiben wir Riedauer Vereine und Private.

2.Vizebgm. Franz Arthofer sagt dazu, dass Taiskirchen in der Verordnung „Personen/Vereine“ drinnen stehen hat.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Änderung der Tarifordnung für die Benützung des Pramtalsaales und der Turnhalle der Volksschule Riedau vertragt wird. Der Prüfbericht der Gebarungsprüfung soll abgewartet werden und anschließend bei einer GR-Sitzung behandelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird durch Erheben der Hand mit 19 Stimmen einstimmig angenommen.